

Stadtarchiv Dornbirn

Bestand: Kameradschaftsverein aller ehemaligen Kriegsgefangenen

Transkription von: Tschernegg Peter

Datum: 3.12.2015

Kameradschaftsverein Dornbirn
aller ehemaligen Kriegsgefangenen

Gedenk-Blatt

Name: Alge Josef

Wohnort: Dornbirn

Zuständig: Dornbirn

Geboren in: Dornbirn am 28. September 1888

Aktiv gedient bei: 1. Tiroler Kaiserjägerregiment

In der Zeit vom 1. Oktober 1909 **bis** 1. Dezember 1912

Zur Kriegsdienstleistung eingerückt am: 1. August 1914

nach: Innsbruck

Truppenkörper: 1. Regiment der Tiroler Kaiserjäger

Division: 4.

Armeekorps: 14.

Hat teilgenommen an (Gefechten, Schlachten u.s.w., wo? wann?)

In Innsbruck erhielt ich die Ausrüstung und kam den 15. August nach Galizien.

[5-tägige Bahnfahrt Innsbruck - Salzburg – Linz – Wien – Preßburg – Pest – Miskolcz – Satoralj – Ujhely – Homonna – Lubkower Paß – Rudki, Auswaggonierung ca. 70 km von der Reichsgrenze entfernt.] Erhielt am 28. August 1914 die erste Feuertaufe bei Unow-Belz [zwei Ortschaften, Uhnou und Belz, südöstlich der Ortschaft Komarov, wo die erste große Schlacht zwischen den Österreichern und den Russen stattfand. Das 1. Regiment der Tiroler Kaiserjäger bildete mit den Kaiserjägerregimentern Nr. 3 und 4 und weiteren sechs Feldjägerbataillone die 8.

Infanterietruppendivision des XIV Korps unter dem Kommando von Erzherzog Josef Ferdinand].

Nahm Anteil an sämtlichen Gefechten bis zum Vormarsch an den San und Rückzug gegen Krakau.

In Gefangenschaft geraten am: 1. November 1917 [1918]

bei: Vulgaria [Folgaria]

Unter welchen Umständen: Zusammenbruch [Kriegsende]

War während der Gefangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen, Spitälern etc.

Lager Castell Nedeo [*Castenedolo, Sammellager bei Brescia*]

Lager Panaja, Albanien [*Im Jänner 1919 erfolgte die Verlegung von Kriegsgefangenen nach Albanien. Der Transport erfolgte per Bahn nach Brindisi und von dort per Schiff nach Albanien*].

Ort: Castenedolo/Italien
Panaja/Albanien

von November 1918 bis Jänner 1919
Jänner 1919 bis Anfang November 1919

Art und Zeit der Heimkehr: 7. November 1919

[*Rückführung der Gefangenen nach dem Friedensschluss von Saint Germain. Die sich in albanischer Gefangenschaft befindlichen Soldaten wurden per Schiff von Valona aus nach Venedig gebracht und per Zug nach Innsbruck in ein Lager weitergeleitet. Nach einigen Tagen Weiterfahrt per Bahn nach Vorarlberg.*]

Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Rückte am 1.8.1914 zum Rgt. nach Innsbruck ein, nach Ausrüstung zog es am 15. VIII. nach Galizien, erhielt am 28. VIII. die Feuertaufe bei Una Belz, hatte Anteil an sämtlichen Gefechten bis zum Vormarsch a. d. San und Rückzug gegen Krackau mit. Vom 14. auf 15. November 1914 Weichselüberschreitung, wo ich am 20. November 14 verwundet ins Spital nach Klagenfurt, Innsbruck und Dornbirn bis anfangs März kam. Nach Stabsverwendung bis Juli 1916 zog ich mit der 21. Marschkompanie an die Südfront, in Stellung am Pasubio und Pasubiogebiet bis zur Herbstoffensive 1917 bis Asiago. Nach 10 Tagen Retablierung abermals am Posubio (Stellung Pertica) wo ich am 3. November 1918 in Gefangenschaft geriet.

Ich kam ins Lager Castell Nedeo, nach Albanien Valona Banaja und kehrte am 7. XI. 19 in meine Heimat zurück.

In der Heimat angelangt kam ich noch krank ins Spital, 18 Monate nach Schlosshofen.

Anmerkung: Kursivschrift = Ergänzungen von Peter Tschernegg

Literatur: Generalstabswerk „Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914-1918“ Band 1
Die Tiroler Kaiserjäger, herausgegeben vom Kaiserjägerclub Innsbruck
Vorarlbergs Standschützen im I. Weltkrieg (Thema Gefangenschaft)